

PRESSEMITTEILUNG

Juli 2018

Chorprojekt Musik aus Judentum, Christentum und Islam

**Proben zum 12. Projekt des Interreligiösen Chores Frankfurt starten am
8. August 2018,
Einstieg noch möglich**

Konzerte:

- **16.9.2018 Auftritt beim Empfang der Räte der Religionen in Frankfurt**
- **21.11.2018 Konzert im Dominikanerkloster, Kurt-Schumacher-Str. 23,
Frankfurt am Main**
- **22.11.2018 Dialogisches Tehillim-Psalmen-Gespräch in der Evangelischen
Akademie Frankfurt, Römerberg 9**

Proben: in der Regel mittwochs 19.30–22 Uhr, zudem zweimal sonntags.
Generalprobe: 20.11.2018

Probenorte:

- Gemeindehaus der Evangelischen Hoffnungsgemeinde (Hafenstraße 5, Frankfurt
am Main)
- Gemeindehaus der St. Katharinen-Gemeinde (Leerbachstr. 18, Frankfurt am Main)
- Egalitärer Minjan der Jüdischen Gemeinde Frankfurt (Freiherr-vom-Stein-Straße 30,
Frankfurt am Main)

Musikalische Leitung: **Bettina Strübel** (ev. Kantorin, Frankfurt)
und **Daniel Kempin** (Chasan des Egalitären Minjan
Frankfurt)

Veranstalter: IRCF e.V. und Evangelische Akademie Frankfurt

Teilnahme kostenlos, Materialgebühr: 50 Euro.

Anmeldung bei: info@ircf-frankfurt.de oder office@evangelische-akademie.de

PM Chorprojekt „Musik aus Judentum, Christentum und Islam“

Eine der vielen Möglichkeiten, den wachsenden Problemen religiöser Intoleranz, Unwissenheit und Antisemitismus zu begegnen ist, dass sich Menschen verschiedener Religionen gemeinsam mit den Quellen und Wurzeln ihres Glaubens auseinandersetzen. Im Frankfurter Tehillim-Psalmen-Projekt geschieht genau dies – und im Zentrum steht dabei die Musik. Der zeitliche Rahmen der mehrmonatigen Chorprobenphase bietet vielfältige Räume und Gelegenheiten für Begegnungen und Gespräche, die auch über die musikalischen Inhalte hinausweisen.

In diesem Sinne sind Menschen jeder Glaubensrichtung (und auch Atheisten), die Freude am Chorsingen haben, herzlich eingeladen, mitzusingen.

In diesem bundesweit einmaligen Projekt werden jüdische und christliche Vertonungen jeweils eines ausgewählten Psalms (hebr. tehilla / tehillim) vom Interreligiösen Chor Frankfurt einstudiert und aufgeführt.

Thema des nun startenden 12. Chor-Projektes ist der Psalm 126 »sein wie die Träumenden«. Er ist geprägt von der Spannung zwischen der Erinnerung an die Befreiung und Rückkehr aus den Babylonischen Exil (im frühen 6. Jh. v. d. Z.) und der gleichzeitigen Bitte um und Hoffnung auf eine erneute Wende des Geschicks, bei der die gegenwärtigen Tränen in künftigen Jubel verwandelt werden. Psalm 126 wird in der jüdischen Liturgie und Familie an jedem Schabbat und Feiertag als Einleitung des Tischgebets nach dem Essen gesungen. Als Wochenpsalm für den Ewigkeitssonntag wird der Psalm im evangelischen Gottesdienst vor allem im Blick auf seine Zukunftshoffnung aufgenommen.

Auf dem Programm stehen Werke verschiedener jüdischer und christlicher Traditionen aus fünf Jahrhunderten, u.a. von Salomone Rossi, Christoph Graupner, Jacob Weckmann, Claude Goudimel und Samuel Bugatsch; zudem wird die Uraufführung einer für den Chor neu komponierten Vertonung von Koranversen, die mit Psalm 126 korrespondieren, einstudiert.

Ein Gesprächsabend mit Reflexionen aus den drei abrahamitischen Weltreligionen ergänzt das Konzert.

Nähere Informationen zum Projekt, zu Proben, Aufführungen und Anmeldemodalitäten finden Sie auf dem angehängten Flyer.

Mit freundlichen Grüßen,

Bettina Strübel
Interreligiöser Chor Frankfurt e.V. (IRCF)
Matthias-Claudius-Str. 1
60431 Frankfurt
Tel.: 069 90 55 50 43
info@ircf-frankfurt.de
ircf-ffm@hotmail.de
www.ircf-frankfurt.de

PM Chorprojekt „Musik aus Judentum, Christentum und Islam“

IRCF e.V. | Matthias-Claudius-Str. 1 | 60431 Frankfurt | T. 069 90 55 50 43
info@ircf-frankfurt.de | www.ircf-frankfurt.de